

VahrRadieschen

Baum des Monats März'21



Mit den dünnen langen Zweigen kann man gute (Hexen) Besen basteln, aber auch Kränze und sogar Vögelnester. Wir können auch probieren den noch stehenden Baumstamm anzupapfen. Die Flüssigkeit, die daraus austritt (der sogenannte Blutungssaft) ist reich an Mineralien und Zucker. Im Frühjahr ist er eine willkommene Stärkung für das Immunsystem.

Birkenholz ist sehr guter Kaminholz. Wir haben mit lang oder kurz abgeschnittenen Aststücke die Spalierbäume am Zaun und die Beeresträucher auf der Wiese umrandet. Entstanden ist eine **ErdBeerSchlange**.

Quellen: A. Roloff "Der Charakter unserer Bäume"

HÄNGE-BIRKE

Betula pendula

Habt ihr schon gesehen? Die schönen lichten Bäume mit leuchtend weißer Rinde wurden gefällt! Von außen sahen sie noch gesund aus, aber von innen waren sie von einem Pilz, der Birkenporling, befallen. Im Alter wird die Stamminnere von Birken schnell faul und genau dort fühlt sich der Pilz wohl. Dass diese Bäume alt waren, erkennt man an dem Stamm unten. Er ist nicht mehr so glatt und überall weiß, sondern mit dunklen Wülsten und Rissen. Sicherheit geht natürlich vor, mit den beiden Bäumen sind jedoch wichtige Lebensräume für die so selten gewordenen Insekten, wie Schmetterlinge, Käfer, Bienen und Wespen. Über 200 verschiedene Insektenarten leben in Birken.

Was ist davon übriggeblieben? Die dicken Baumstämme wären hervorragende Kletter- und Balanciermöglichkeit. Die weiße Rinde ist witterungsfest und wurde für Dachbedeckung, Schuhe, Taschen und Kanus verwendet. Dünn abgezogen dient sie auch als Papierersatz.

Blutungssaft



Rinde
mit
dunklen
Wülsten
und
Rissen

Adresse: Philipp-Scheidemann-Str. 19a, 28329 HB
E-mail: vahradieschen@jus-bremen.de
Mobil: 01525 9050299

Gefördert durch:



Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Ein gartenpädagogisches Projekt der